

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Raum werk D

Raumimpulse

Die Kraft lokaler Qualitäten

Erstellung

Federführung Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen

Verantwortlich Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin Stadtplanungsamt

Projektteam Raumwerk D Ulrike Geißner, Anna Schreilechner, Charlotte Selter, Leif von Nethen

Beteiligtes Entwufsbüro urbanista GmbH & Co KG

Bei diesem Dokument handelt es sich um eins von sechs Elementen des Raumwerk D.



Raumimpulse



Raumimpulse gehen aus einem konkreten Stadtraum hervor und beeinflussen ihn positiv. Um Ihre Wirkung zu

entfalten, müssen sie erkannt und gestärkt werden.

Das Raumwerk D führt die Raumimpulse als grundlegendes Instrument der stadträumlichen Entwicklung Düsseldorfs ein, ohne sie jedoch für jeden Stadtraum zu definieren. Das Erkennen und Stärken der Raumimpulse für einzelne Stadträume sollte Gegenstand der lokalen Planung vor Ort sein.

Was sind Raumimpulse?

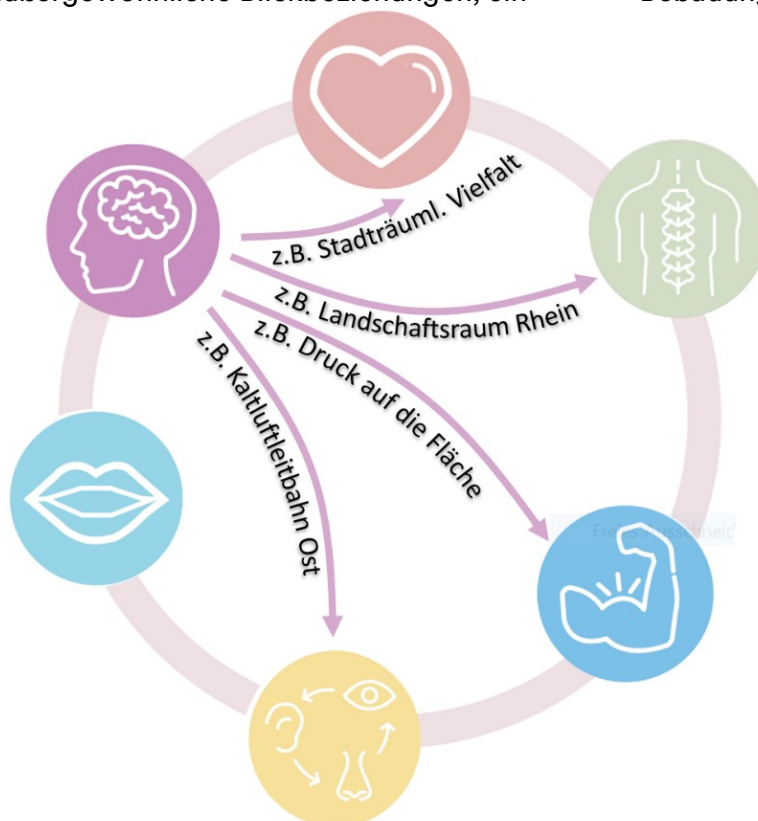
Raumimpulse können einerseits zu bewahrende Besonderheiten des Ortes sein. Das können städtebauliche Qualitäten wie beispielsweise außergewöhnliche Blickbeziehungen, ein

Industriedenkmal, ein ortsprägender Baum, eine bioklimatisch günstige Topographie oder besondere Lagen sein. Bei einer Entwicklung beachtet und stärker herausgearbeitet, können sie als Alleinstellungsmerkmal einen Ort und dessen Charakter gestalten.

Andererseits können Raumimpulse aber auch von außen auf den Raum einwirken und seine Entwicklung damit vorantreiben. Sie haben sowohl von innen kommend als von außen einwirkend eine hohe Relevanz für zukünftige Planungsprozesse.

Wie wirken die Raumimpulse?

Die Wirkungsweise findet auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und verschiedenen Zeithorizonten statt. Es gibt Raumimpulse, die ganze Stadtteile prägen (beispielsweise die moderate Bebauungshöhe in Gerresheim) oder nur



einzelne Stadträume (zum Beispiel das alte Eisstadion als Symbol der Eishockeyhochburg Düsseldorf).

Erste Raumimpulse finden sich bereits in den Elementen des Raumwerk D, wie die Stadt- und Landschaftsanker. Sie sind in einzelnen Strukturplänen, den Schlüsselräumen, aber auch im Raumgerüst zu finden.

Weitere Raumimpulse insbesondere die kleinteiligen, sollten im Zuge der großmaßstäblichen Quartiers- oder Gebietsentwicklung im Dialog mit den Menschen vor Ort identifiziert werden – in Form von detaillierten Analysen der zu bewahrenden Qualitäten eines Gebiets oder Viertels im Rahmen von Beteiligungsformaten. Besonders unter Einbindung der lokalen Akteurinnen und Akteure können die Raumimpulse zielgerichtet erkannt und formuliert werden, um vor Ort im Rahmen von städtebaulichen Planungen, gestärkt zu werden und so ihre volle Kraft zu entfalten.

**Weitere Informationen zum
Raumwerk D finden Sie auf der
Projektwebsite**
www.duesseldorf.de/raumwerkD

**Bei sonstigen Anliegen oder
Anregungen zum Projekt schreiben Sie
bitte via Mail an**
raumwerkD@duesseldorf.de

**Das Raumwerk D ist ein Projekt des
Dezernates für Planen, Bauen, Wohnen
und Grundstückswesen von
Cornelia Zuschke**



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtplanungsamt

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt

Verantwortlich Ruth Orzessek-Kruppa

VI/23

www.duesseldorf.de